

Allgemeine Informationen zu Kies und Splitt – Weco GmbH & Co KG

Farb-, Struktur- und Texturschwankungen

Naturstein kann nicht wie ein industriell gefertigtes Produkt beurteilt werden. Farbvarietäten im Naturstein sind natürlich und unvermeidlich. Gemäß anzuwendender Normen sind Farb-, Struktur- und Texturschwankungen innerhalb desselben Vorkommens ausdrücklich zulässig. Diese Schwankungen stehen für die Einmaligkeit der Natursteinprodukte.

Kiesel und Splitte haben natürlichen Anhaftungen, wie Sand und Schlammanteile, die bei der Gewinnung und Aufbereitung entstehen.

Absplitterungen durch Abkippen, Produktion, Verfrachtung und Verarbeitung sind möglich und bei Natursteinmaterialien unvermeidbar.

Umwelteinflüsse auf Kies und Splitt (Feuchtigkeit und Untergrund)

Natursteine im Außenbereich sind höchsten Belastungen ausgesetzt. Eine wesentliche Beanspruchung wird durch Feuchtigkeit/Nässe verursacht. Es ist empfehlenswert, einen wasserdurchlässigen Untergrund – eine Drainageschüttung – zu verlegen. Als Drainagematerial eignen sich die Flusskiese Bunt-Weserkies oder Bunt-Rheinkies in den Körnungen 8-16 mm.

Über den Untergrund eindringendes Wasser in Verbindung mit der Kapillarwirkung des Natursteines kann zu dunklen Feuchtflecken führen.

Um Unkrautwachstum zu vermeiden, ist es ratsam, ein Unkrautvlies unter den Kies zu legen. Sie vermeiden somit auch eventuell mögliche Verfärbungen des Kiesel, welche durch die Kapillarwirkung des Gesteins, z.B. bei direkter Verlegung auf den Mutterboden, vorkommen können.

Maßtoleranzen

Dekorativen Zierkiese für die Gartengestaltung müssen keiner Norm-Absiebung entsprechen. Die Toleranzen betragen im Unter- bzw. Oberkorn bis zu 20% der angegebenen Körnung.